

Erster Abschnitt soll im April 2022 fertig sein

# Caritas saniert ehemaliges Krankenhaus

VERL (WB). Die Umgestaltung des Caritas-Hauses St. Anna in Verl ist ein gutes Stück vorangekommen. Nachdem im Oktober 2020 ein Teil der Bewohner in den neu errichteten Anbau eingezogen sind, wird seither der rot verklankerte Mitteltrakt („Neuer Altbau“) saniert. Ein weiterer Bauabschnitt ist geplant.

Caritas-Vorstand Matthias Timmermann rechnet damit, dass dieser Gebäudeteil im April 2022 bezugsfertig ist. Danach steht die Kernsaniierung des alten Altbaus an – besser bekannt als das ehemalige Krankenhaus von Verl. Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh stemmt nach eigenen Angaben an der St.-Anna-Straße 15 ein wahres Mammutprojekt: 2018 hatte der Verband das Areal von der katholischen Kirchengemeinde übernommen und im gleichen Atemzug seine ambitionierten Baupläne vorgestellt.

Diese sahen einen modernen Anbau sowie die komplette Sanierung des Gebäudebestands vor. Die 2019 eingeleiteten Baumaßnahmen sind notwendig, um die gesetzlich vorgeschriebene Einzelzimmerquote von 80 Prozent zu erreichen – und das Haus somit fit für die Zukunft zu machen. Wenn



Packen derzeit im sogenannten neuen Altbau mit an: Noah Aslan (links) und Andreas Wulle (beide Elektro Bergmeier) arbeiten im Altenzentrum St. Anna.

alles fertig ist, wird das Caritas-Haus St. Anna 82 Plätze bieten.

Jürgen Mertes, Leiter des Hauses, weiß darum, dass die Bauarbeiten sowohl den Bewohnern, als auch dem Team einiges an Geduld abverlangen. Er freut sich aber auf das Ergebnis: Am Ende wird in allen 18 Einzel- und 8 Doppelzimmern der gleiche hohe Wohnstandard herrschen, wie bereits jetzt im 2020 eingeweihten Anbau. Dort bestimmen lichtdurchflutete, barrierefreie Räume mit hohem Komfort und neuester technischer Ausstattung das Bild.

Wenn der Mitteltrakt im April 2022 fertig ist, ziehen dort die Bewohner ein, die derzeit noch im früheren

Krankenhaus untergebracht sind. Direkt im Anschluss rücken dann dort die Bautrupps an.

Das ehemalige Krankenhaus wird komplett entkernt, saniert und modernisiert. Geplant ist die Fertigstellung für Anfang 2024. „Bewohnerzimmer zur stationären Versorgung soll es hier nicht mehr geben“, heißt es in einer Mitteilung der Caritas. Ins Erdgeschoss ziehen die Tagespflege St. Anna und die Caritas-Sozialstation Verl ein. Wie die oberen Geschosse des alten Krankenhauses genutzt werden, hat der Caritasverband noch nicht abschließend entschieden. Caritas-Vorstand Matthias Timmermann sieht in dem Caritas-

Haus St. Anna ein „Quartier für vernetzte Versorgung“ pflegebedürftiger und betagter Menschen. Dort werde künftig alles an einem Ort präsent sein: ambulante Pflege, stationäre Pflege und Tagespflege.

Über die Zukunft des Hauses macht sich Einrichtungsleiter Jürgen Mertes im Übrigen keine Sorgen. Die Nachfrage sei ungebrochen. Das habe wohl auch viel damit zu tun, „dass das alte Krankenhaus für die Verler eine Herzenssache ist“. Viele der älteren Bürger hätten dort das Licht der Welt erblickt, schreibt die Caritas in einer Mitteilung. Da wundere es nicht, wie gut das Caritas-Haus St. Anna in den Ort integriert ist.



Leitet die Einrichtung an der St.-Anna-Straße: Jürgen Mertes.



In zwei Abschnitten saniert die Caritas die beiden Altbauten. Der erste Abschnitt soll im April 2022 fertig sein.